

zuführung geschieht durch den Aufhängebügel, dessen eine Seite als Rohr ausgebildet ist. Auch diese Maschine kann nach allen Richtungen gedreht und in der gewünschten Stellung festgeklemmt werden.

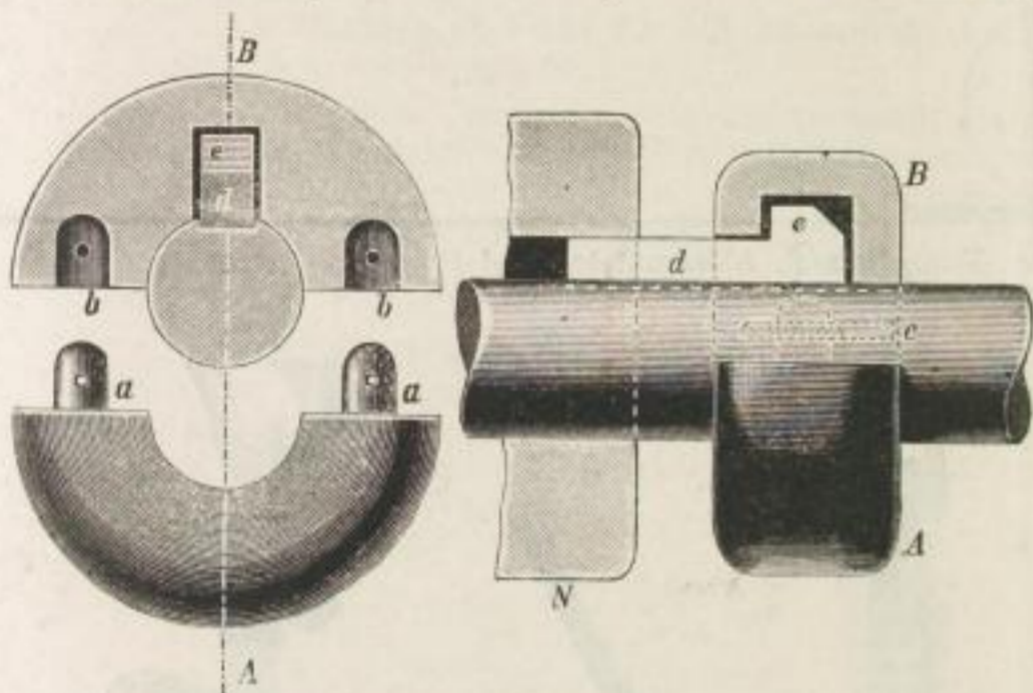
Die Maximaldrucke dieser transportablen Nietmaschinen (Fig. 6 bis 8) sind gewöhnlich 20 bis 30 t.

Zum Betriebe der hydraulischen Nietmaschinen, besonders bei größeren Anlagen, eignet sich kein Kraftsammler besser, als der hydraulische Luftdruck-Akkumulator (Patent Prött-Seelhoff), von dem wir in No. 380 der *Annalen für Gewerbe & Bauwesen* eine ausführliche Beschreibung wiedergegeben haben. F.

Verschiedenes.

Normalien für die Betriebsmittel der preussischen Staats-Eisenbahnen. Den Bänden 17 bis 26 (1885 bis 1890) der *Annalen für Gewerbe & Bauwesen* haben wir seiner Zeit Normalien für die Betriebsmittel der preussischen Staats-Eisenbahnen beigelegt. Diese Normalien sind neuerdings von der Eisenbahn-Verwaltung einer Revision unterzogen worden, und sind wir in der Lage, die zur Ausgabe gelangten neuen Normalienblätter ebenfalls unseren Lesern mit den *Annalen für Gewerbe & Bauwesen* zukommen lassen zu können. Wir werden Anfang des kommenden Jahres mit der Beilage der Blätter beginnen.

Keilnasendeckung. Nach den Unfallverhütungsvorschriften sind die sämtlichen in den Betrieben vorhandenen Keilnasen und Stellungsschrauben zu decken, auch die, welche nicht im unmittelbaren Arbeitsbereiche liegen. Bei der in jedem Betriebe vorhandenen großen Zahl solcher Nasen und Schrauben interessiert eine Konstruktion von Deckungen, welche nach dem Urtheil zahlreicher Sachverständiger als die zweckentsprechendste, einfachste und dabei billigste aller bisher zu gleichem Zweck getroffenen Konstruktionen anzusehen ist. Die Apparate sind beistehend dargestellt. Wie aus den Abbildungen hervorgeht, bestehen sie aus zwei Ringhälften *A B* (aus sauber polirtem festem Holz), welche sich durch Anziehen



seitlich angebrachter, versenkt liegender Schrauben *c* fest auf die Welle bzw. den Stellung schliesen. Durch diesen Verschluss ist es möglich, jede Unebenheit an der Außenfläche der Ringe zu vermeiden und den denkbar vollkommensten Schutz gegen Anhaften von Kleidungsstücken, Aufwickeln von Putzwolle, Treibriemen usw. zu gewährleisten. Die Deckungen (System Bruns) sind durch D. R.-G. No. 205 gesetzlich geschützt und werden von der Firma F. Koch & Co., Hannover, in den Handel gebracht. F.

Unter der Firma **Isarwerke-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** haben die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und Berlin, das Bankhaus Merck, Finck & Co. und der Ingenieur und Baumeister Jakob Heilmann in München mit einem Grundkapital von 2 000 000 M. eine Gesellschaft errichtet, welche die von dem Letzgenannten bei Höllriegelgereuth nächst München im Laufe der letzten Jahre errichteten großen Wasserwerke übernommen und sich zur Aufgabe gestellt hat, die Wasserkräfte der Isar der Industrie und dem Gewerbe nutzbar zu machen.

Oberhalb der Station Höllriegelgereuth werden die Wasser der Isar durch ein Stauwehr aufgefangen und mittelst eines Kanals von 1550 Meter Länge und 30 Meter Breite nach dem Maschinengebäude geführt, um dort vier Turbinen von je 500 Pferdekraften in Bewegung zu setzen. Jede dieser Turbinen ist mit einer Wechselstrom-Dynamo-Maschine verbunden. Die auf diese Weise erzeugte Energie wird mittelst blanker, auf hohen Masten geführter Kupferleitungen nach den der Gesellschaft gehörigen großen Terrains, welche den Bahnhof Höllriegelgereuth umgeben und nach jenen, welche unmittelbar an den Bahnhof Mittersending anschließen, geleitet und in die Fabriken, Werkstätten und Wohngebäude der einzelnen Konsumenten geführt. Aus den uns vorliegenden Tarifen ersehen wir, daß die elektrische Energie bei zehnstündiger Arbeitszeit um den Preis von durchschnittlich 10 Pf. pro Pferdekraftstunde geliefert wird, wobei für ununterbrochene Kraftabnahme und für umfangreiche Betriebe besondere Ermäßigungen gewährt werden.

Personal-Nachrichten.

Deutsches Reich.

Ernannt: zum Marine-Schiffbauinspektor der Marine-Schiffbauingenieur **Flach**.

Versetzt: nach Spandau und mit Wahrnehmung der Geschäfte der Lokal-Baubeamtenstelle in Spandau I beauftragt der Garnison-Bauinspektor **Knirck**, technischer Hilfsarbeiter bei der Intendantur des III. Armee Korps.

Auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt: der Garnison-Bauinspektor, Baurath **Busse** in Berlin.

Preußen.

Ernannt: zum Baurath und Kammerath der Fürstlich Stolberg'sche Bauinspektor und Kammerassessor **Beisswänger**; zum etatsmäßigen Professor an der technischen Hochschule in Aachen der Dozent der Kunstgeschichte, Professor Dr. Max **Schmid**;

zu Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektoren die Königl. Regierungs-Baumeister **Kullmann** in Hannover, unter Verleihung der Stelle eines Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektors im Bezirk der Königl. Eisenbahn-Direktion Hannover, und **Henze** in Essen, unter Verleihung der Stelle eines Mitglieds des Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amtes daselbst;

zum Provinzial-Bauinspektor vom Provinzial-Ausschuß der Provinz Westfalen der mit der Bauleitung des Kaiser Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica beauftragte Regierungs-Baumeister **Ippach**;

zu Königl. Regierungs-Baumeistern die Regierungs-Bauführer **Heinrich Kuhse** aus Güstrow i. M., **Alexander Silbermann** aus Breslau, **Edmund Hennig** aus Berlin (Hochbaufach), **Max Klötzscher** aus Kirchscheiden (Ingenieurbaufach).

Versetzt: der Regierungs-Rath **Schüler** in Erfurt in gleicher Amtseigenschaft an die Königl. Regierung zu Arnberg;

Der Gewerbe-Inspektor **Siebert** in Breslau nach Erfurt, und mit der kommissarischen Wahrnehmung der Geschäfte eines Regierungs- und Gewerberathes betraut;

die Gewerbe-Inspektoren **Köpcke** von Oels nach Stendal, **Kattentidt** von Koblenz nach Breslau und **Tornier** von Stendal nach Oels in gleicher Amtseigenschaft;

der Kreis-Bauinspektor **Deumling** von Kreuzburg O.-Schl. nach Cöslin;

der Kreis-Bauinspektor **Ochs** in Cöslin als Land-Bauinspektor nach Berlin, um im technischen Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beschäftigt zu werden.

Baden.

Ernannt: zum etatsmäßigen außerordentlichen Professor in der Abtheilung für Forstwissenschaft an der technischen Hochschule in Karlsruhe der Assistent Forstassessor Dr. **Udo Müller**; zum Vorstand der Wasser- und Straßen-Bauinspektion **Bonnendorf** der Ingenieur I. Klasse **Julius Steinhäuser** in Waldshut, unter Verleihung des Titels Bezirks-Ingenieur.

Versetzt: der Bezirks-Ingenieur **Max Keller**, Vorstand der Wasser- und Straßen-Bauinspektion **Bonnendorf** in gleicher Eigenschaft zur Wasser- und Straßen-Bauinspektion **Waldshut**.

Auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt: der Vorstand der Wasser- und Straßen-Bauinspektion **Waldshut**, Ober-Ingenieur **Julius Johann Gasteiger**.

Württemberg.

Befördert: auf die erledigte Stelle des Eisenbahn-Bauinspektors in Rottweil der Abtheilungs-Ingenieur, tit. Bauinspektor **Bürklen** bei dem bautechnischen Bureau der General-Direktion der Staats-Eisenbahnen.

Hessen.

Verliehen: der Charakter als Baurath dem Bau- und Betriebs-Inspektor bei der Main-Neckar-Bahn, **Stegmayer**.

Gestorben:

der Wasser-Bauinspektor **Heinrich Bergmann** in Magdeburg; der Königl. Regierungs-Baumeister **Karl Sonntag** in Nakel; der Ingenieur **Christian Bering** vom Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation.